

DER WINTRINGER HOF bei Kleinblittersdorf, der heute von der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Obere Saar e.V. als Bioland-Hof bewirtschaftet wird, bewahrt den Rest einer mittelalterlichen Prioratskirche, die „Wintringer Kapelle“.

KULTURORT WINTRINGER KAPELLE steht für ein Leitbild, die Besonderheiten des mittelalterlichen Bauwerks, seine poetische Kraft und seine wandelvolle Geschichte für die modellhafte Entwicklung eines kulturellen Ortes der Gegenwart in der Region Saarbrücken, im Biosphärenreservat Bliesgau und im Eurodistrict SaarMoselle zu nutzen.

PER ANNUM In einem jährlichen Rhythmus wird auf der Grundlage dieses Leitbildes am KulturOrt Wintringer Kapelle ein Kunstprojekt realisiert.

PER ANNUM MMX zeigt im Jahresverlauf bis Juni 2011 unter dem Titel STATIONEN DES LEBENS einen Skulpturenzyklus des Bildhauers Andreas Kuhnlein.

ÖFFNUNGSZEITEN: 1. Sa. im Monat von 9–12 Uhr. Zu den Öffnungszeiten des Hofladens: Mo.–Do. 15–19 Uhr, Fr., 14–19 Uhr, Sa. 9.30–12.30 Uhr, ist der Schlüssel der Wintringer Kapelle erhältlich. Für Gruppen über 10 Pers. ist eine Voranmeldung erforderlich (20 Euro). Führungen für Gruppen zur Kulturgeschichte und zur aktuellen Ausstellung auf Anfrage (60 Euro). Info 06 81/506-6140

SONDERVERANSTALTUNGEN:

- 25. 7. 2010 Año Santo Jacobeo
- 26. 9. 2010 Tag der Bildenden Kunst
- 3.10. 2010 Hoffest
- 21.11. 2010 Adventsmarkt auf dem Wintringer Hof

Kurator | Peter Michael Lupp | Regionalverband Saarbrücken | Regionalentwicklung | Schlossplatz 66119 Saarbrücken | Kontakt | peter.lupp@rvsbr.de

www.kulturort-wintringer-kapelle.de

KULTURORT WINTRINGER KAPELLE

per annum MMX

Stationen des Lebens

Andreas Kuhnlein

Juni 2010 -
Juni 2011

KULTURORT WINTRINGER KAPELLE

per annum MMX

Stationen des Lebens

Andreas Kuhnlein

Die Zusammenkunft mit alten Pilgerstätten, wie dieser ehemaligen Prioratskirche in Wintringen hat für mich etwas Geheimnisvolles. Mein Skulpturenzyklus, den ich für diesen Ort geschaffen habe, ist geprägt von der Anstrengung etwas zur Sprache zu bringen, was nur im Zusammenspiel mit den Themen dieses Ortes entstehen konnte | Andreas Kuhnlein

Andreas Kuhnlein, geb. 1953 in Unterwössen/Chiemgau, zählt zu den bedeutenden deutschen Bildhauern. In über 140 Einzelausstellungen sowie mehr als 120 Ausstellungsbeteiligungen in 15 Ländern waren seine Werke bisher zu sehen.

Künstlerische Begleitungen von Europarat- und Landesausstellungen. Zahlreiche seiner Skulpturen befinden sich im öffentlichen Raum u.a. im Bayerischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Berliner Stadtmuseum, der Dresdener Kathedrale, dem Skulpturenmuseum Den Haag, dem Kulturpark Teachong Lake/Südkorea, am Flughafen München, dem Musée de la Civilisation/Quebec, sowie im Bendlerblock/Berlin.

1998: Kunstpreis der Deutschen Telekom, München-Ismaning. 1999: Kunstpreis der Kur- und Wirtschaftsverbände Bad Wörishofen. 2005: Professur an der Kunstakademie Luoyang/China. 2009: Kulturpreisträger des Bezirks Oberbayern.

Andreas Kuhnlein betrachtet den Baum als Weggefährte, als wesentliche Erscheinung und Synonym für den Menschen. Harthölzern von toten und entwurzelten Bäumen entlockt er ein Menschenbild, das geprägt ist von Verletzlichkeit und Vergänglichkeit. Vitale Bäume bearbeitet er niemals. Ein Baum mit seinen Jahresringen, weiß Kuhnlein, trägt die verfllossene Zeit ebenso in sich, wie ein menschliches Antlitz. Andreas Kuhnlein sieht die Bäume als Botschafter des Lebens. Lebewesen die mit ihren stillen Gesten nicht zuletzt auch eindringlich über die stetig zunehmende Bedrohung für die Biosphäre, unseren überlebenswichtigen Lebensraum, erinnern.

Andreas Kuhnlein besuchte den KulturOrt Wintringer Kapelle im Spätsommer 2009 ein erstes Mal. Sein Figurenzyklus Stationen des Lebens, den er in den folgenden Monaten, eigens für den KulturOrt Wintringer Kapelle geschaffen hat, nimmt Bezug auf die zeitübergreifende Wirkung eines Ortes, der für Menschen seit dem Mittelalter bis in die Gegenwart, in unterschiedlicher Intensität, als Pilgerort begriffen wird.

Zu per annum MMX erscheint ein Brevier u.a. mit Texten des Philosophen Prof. Dr. Alexius Bucher zum Werk von Andreas Kuhnlein (ISBN 978-3-923405-36-7)